

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	7
-------------------	---

QUITZÖWEL

1. Kapitel. Dietrich und Johann von Qitzow im väterlichen Hause bis 1385	11
2. Kapitel. Dietrich und Johann von Qitzow bis zum Tode des Vaters. 1395	20
3. Kapitel. Dietrich und Johann von Qitzow verheiraten sich. 1394 und 1400	25
4. Kapitel. Die Qitzows auf ihrer Höhe. 1410	30
5. Kapitel. Dietrich und Johann von Qitzow zur Taufe bei Kaspar Gans von Putlitz zu Tangermünde. Der Wendepunkt	36
6. Kapitel. Burggraf Friedrich kommt ins Land, um sich huldigen zu lassen »zu seinem Gelde«. Die Qitzows lehnen sich auf und rufen die Pommern ins Land	43
7. Kapitel. Die Schlacht am Kremmer Damm am 24. Oktober 1412	45
8. Kapitel. Friedrichs Diplomatie. Bündnisse mit Magdeburg und Sachsen. Anscheinende Begleichung der Streitfrage. Huldigung und erneute Provokationen	50
9. Kapitel. Der Kampf gegen die Qitzows wird aufgenommen und endigt mit ihrer Niederwerfung. Friesack und Plaue fallen	54
10. Kapitel. Ausgang der Qitzows. Kaspar Gans zu Putlitz versöhnt sich mit dem Burggrafen (nunmehr Kurfürsten) und ficht mit bei Ketzer-Angermünde. Das Qitzowsche Erbe	61
11. Kapitel. Das Lied von der »Eroberung von Ketzer-Angermünde«. Einiges über die Balladendichtung jener Zeit	66
12. Kapitel. Die Qitzows und ihr Recht oder Unrecht	71
13. Kapitel. Dietrich von Qitzow auf Rühstädt, von Landsknechten erschlagen am 25. Oktober 1593	83
14. Kapitel. Die Eldenburger Qitzows. Qitzow der »Judenklemmer«, sein Sohn und sein Enkel	90
15. Kapitel. Die Johannisnacht in der Kirche zu Seedorf	99

PLAUE A. H.

1. Kapitel. Plaue von 1414 bis 1620 (Kurfürstliche Zeit und Zeit der Saldern und Arnims)	103
2. Kapitel. Plaue von 1620 bis 1765 (Die von Görnezeit)	105
3. Kapitel. Plaue von 1765 bis 1793 (von Anhaltsche Zeit)	110
4. Kapitel. Plaue von 1793 bis 1839 (von Lauer-Münchho- fensche Zeit)	118
5. Kapitel. Plaue von 1839 bis jetzt (Graf Königsmarcksche Zeit)	118
6. Kapitel. Schloß Plaue gegenüber	127
7. Kapitel. Rückblick	142

HOPPENRADE

1. Kapitel. Erster Besuch in Hoppenrade. Die Legende von der Krautentochter	145
2. Kapitel. Wer war die Krautentochter? Und was war das Krautenerbe?	150
3. Kapitel. Wie die Mutter der Krautentochter ihre Tochter erzog und wer diese Mutter war	157
4. Kapitel. Die Krautentochter wird Frau von Elliot	159
5. Kapitel. Die Krautentochter (nunmehr Frau von Elliot) führt eine unglückliche Ehe	163
6. Kapitel. Die Krautentochter wird Ursach eines Duells zwi- schen Mr. Elliot und Baron Knyphausen	169
7. Kapitel. Was nach dem Duell geschah	174
8. Kapitel. Die Krautentochter wird in zweiter (heimlicher) Ehe Baronin Knyphausen	178
9. Kapitel. Die Krautentochter, nunmehr Baronin Knyphau- sen, reist nach Lützburg. Es wird ein Sohn geboren. Baron Knyphausen wird krank und stirbt	186
10. Kapitel. Die Krautentochter wird Frau von Arnstedt	193
11. Kapitel. Die Krautentochter kommt in schweres Leid	197
12. Kapitel. Die Krautentochter stirbt	199
13. Kapitel. Der Krautentochter Deszendenz	206
14. Kapitel. Hoppenrade von 1819 bis jetzt	208
Emil von Arnstedt	215

LIEBENBERG

1. Kapitel. Liebenberg bis zum Besitzantritt der Hertefelds 1652	239
2. Kapitel. Liebenberg unter den drei ersten Hertefelds von 1652 bis 1790	241

3. Kapitel. Liebenberg unter Friedrich Leopold von Hertefeld 1790 bis 1816	246
4. Kapitel. Liebenberg unter Karl von Hertefeld 1816–67	279
5. Kapitel. Liebenberg unter den Eulenburgs von 1867 bis jetzt	307
6. Kapitel. Liebenberg (das gegenwärtige); sein Schloß und seine Bilder, seine Kunst- und Erinnerungsschätze	314

DREILINDEN

1. Kapitel. Erster Besuch in Dreilinden	333
2. Kapitel. Dreilinden, historisch-topographisch	335
3. Kapitel. Dreilinden im Sonnenschein	339
4. Kapitel. Wie Prinz Friedrich Karl in Dreilinden lebte	353
5. Kapitel. Wie Prinz Friedrich Karl in Dreilinden Gastlichkeit übte	357
6. Kapitel. Dreilinden im Schnee	367
7. Kapitel. Prinz Friedrich Karl im Schlosse zu Berlin	368
8. Kapitel. Des Prinzen Friedrich Karl Orientreise im Winter 1882 auf 1883	372
9. Kapitel. Des Prinzen Friedrich Karl letzte Tage. Tod. Begrünbis. Charakter	397
10. Kapitel. Dreilindens Umgebung	404
1. Bensch' Grab	404
2. Kleists Grab	405
3. Die Kirche zu Stolpe	408
4. Die Peter-Pauls-Kirche zu Nikolskoë	413

ANHANG ZUM KAPITEL »LIEBENBERG«

Vom 14. Oktober 1806 bis 18. Oktober 1813	421
---	-----

ANHANG

ZU DIESER AUSGABE	505
FÜNF SCHLOSSER. Entstehung und Überlieferung	509
Entstehungsgeschichte im Überblick 509 Entstehung 510	
Zeitgenössische Resonanz 513	
ANMERKUNGEN	525
Vorwort 525 Quitzöwel 526 Plaue a. H. 544 Hoppenrade 561 Liebenberg 582 Dreilinden 604 Anhang zum Kapitel »Liebenberg« 623	
LITERATURVERZEICHNIS	634